



Finanzbericht 2025



Inhalt

Bericht des Vorstands	02
Bericht des Aufsichtsrats	07
Die Volksbank Mittlerer Neckar eG in Zahlen	10
Jahresabschluss zum 31.12.2025 - Kurzfassung	12
Aktiva	12
Passiva	13
Gewinn- und Verlustrechnung	14
Gesellschaftliches Engagement	15

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die wichtigsten Ergebnisse des Geschäftsjahres in einer Kurzfassung vor. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2025 wurde vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V., Karlsruhe, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der vollständige Jahresabschluss wird nach Feststellung zur Offenlegung beim elektronischen Unternehmensregister eingereicht.

Bericht des Vorstands

Unsere Volksbank Mittlerer Neckar eG blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2025 zurück – trotz andauernder herausfordernder Rahmenbedingungen. Die Ergebnisse unterstreichen die wirtschaftliche Stärke unseres Hauses ebenso wie die nachhaltige Ausrichtung auf Mitglieder, Kunden, Mitarbeitende und die Region.

Konjunktur in Deutschland

Im Jahr 2025 konnte sich die deutsche Wirtschaft noch nicht aus der ausgeprägten Schwächephase der Vorjahre befreien. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung hat sich jedoch etwas gefestigt. So stieg das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt leicht um 0,2 Prozent, nachdem es in den beiden Vorjahren noch jeweils leicht gesunken war.

Zwar hat sich die wirtschaftliche Stimmung zu Jahresbeginn aufgehellt, befördert vor allem durch die erwarteten Ausgabensteigerungen der neu gewählten Bundesregierung für Verteidigung, Infrastruktur und Klimaschutz. Eine nachhaltige Konjunkturbelebung blieb jedoch erneut aus. Die Gemengelage aus hohen weltwirtschaftlichen Unsicherheiten – unter anderem verursacht durch die unberechenbare US-Handelspolitik – und anhaltenden inländischen Strukturproblemen, wie den Bürokratielasten und dem allgemeinen Verlust an internationaler Wettbewerbsfähigkeit, dämpfte die Konjunktur.

Nach den kräftigen Preissteigerungen in den Jahren 2021 bis 2023 hat sich die Preisentwicklung im Jahr 2025 weiter stabilisiert. Im Jahresdurchschnitt legte der Verbraucherpreisindex um 2,2 Prozent zu und damit im gleichen Maße wie 2024. Innerhalb des Jahres schwankte die Inflationsrate leicht um diesen Wert, wobei mit 2,4 Prozent im September und 1,8 Prozent im Dezember die höchsten und niedrigsten Monatsraten in der zweiten Jahreshälfte erreicht wurden.

Finanzmärkte:

Positive Entwicklung und DAX-Allzeithoch

Die politischen Unsicherheiten blieben auch im Jahr 2025 erhöht und erreichten sogar neue Höchststände. Ein wesentlicher Beitrag dazu lag bei der seit Jahresanfang regierenden US-Administration, die unter anderem durch umfassende Zollandrohungen und -erhebungen gegenüber vielen Handelspartnern für weltweite Verunsicherung sorgte. Auch der weiterhin andauernde Krieg

in der Ukraine und die Eskalation des Nahostkonflikts trugen dazu bei. Die neue Bundesregierung in Deutschland und die Ankündigung umfassender Fiskalausgaben wurden an den Finanzmärkten aufgrund günstigerer Wachstumsaussichten positiv aufgenommen. Die weiteren Zinssenkungen der Notenbanken und anhaltende Hoffnungen auf Produktivitätseffekte durch Künstliche Intelligenz sorgten zusätzlich für Kursanstiege.

Das Jahr 2025 verlief für die Aktienmärkte erneut positiv. Viele wichtige Aktienindizes konnten neue Rekordstände erreichen. Angesichts der anhaltenden globalen Krisenherde übertraf die positive Entwicklung dank Faktoren wie KI-Hoffnungen und expansiver Fiskalpolitik vielerorts erneut die Erwartungen. Der DAX startete mit 19.909 Punkten ins Jahr und bewegte sich bis zu den US-amerikanischen Zollankündigungen in einer Aufwärtsbewegung. Der deutlichen Korrektur im April folgte eine ebenso deutliche Erholung auf über 24.000 Zähler im Mai. In der zweiten Jahreshälfte ging der DAX in eine Seitwärtsbewegung über und beendete das Jahr bei 24.490 Punkten.

Regionale Entwicklung

Das Jahr 2025 war für die baden-württembergische Wirtschaft von erheblichen wirtschaftlichen Turbulenzen geprägt. Vor allem die Industrie, sowie stark exportorientierte Unternehmen standen unter spürbarem internationalem Druck. Ein wesentlicher Auslöser hierfür war die erneut unbeständig geführte Zollpolitik von US-Präsident Donald Trump. Auch weiterhin zählen die Vereinigten Staaten zu den wichtigsten Handelspartnern der regionalen Wirtschaft. Die Entwicklungen des vergangenen Jahres machen jedoch deutlich, dass Deutschland und Europa ihre außenwirtschaftliche Ausrichtung neu justieren müssen. Der Abschluss neuer Handelsabkommen, etwa das Mercosur-Abkommen, soll zusätzliche Absatzimpulse setzen und neue Marktpotenziale erschließen.

Gleichwohl bleiben die strukturellen Herausforderungen erheblich: Die Unternehmen stehen unter hohem Transformationsdruck, die Standort- und Energiekosten verharren auf einem erhöhten Niveau, und die schwache Nachfrage im In- und Ausland verschärft die konjunkturelle Lage zusätzlich. Hinzu tritt ein zunehmender internationaler Wettbewerbsdruck – insbesondere aus China, welche vergleichbare Produkte häufig zu deutlich niedrigeren Preisen anbieten.

Branchenbezogene Entwicklung

In dem gesamtwirtschaftlichen herausfordernden Umfeld setzten die 646 Volksbanken und Raiffeisenbanken mit ihren über 30 Millionen Privat- und Firmenkunden ihren Wachstumskurs im Geschäftsjahr 2025 im Kredit- und Einlagengeschäft fort. Im Vergleich zum Vorjahr legte das Kreditgeschäft eine positivere Entwicklung hin.

Die bilanziellen Kundenforderungen nahmen im Geschäftsjahr 2025 um 30 Milliarden Euro auf 827 Milliarden Euro zu (+ 3,8 Prozent) und übertrafen damit den bereits robusten Vorjahreszuwachs (+2,6 Prozent im Jahr 2024). Treiber der Entwicklung waren insbesondere langfristige Finanzierungen. Auch das Einlagengeschäft der Genossenschaftsbanken verzeichnete ein solides Plus. Es erreichte zum Jahresende 925 Milliarden Euro (+3,7 Prozent). Die addierte Bilanzsumme aller Genossenschaftsbanken erhöhte sich um 32 Milliarden Euro auf 1.240 Milliarden Euro (+2,7 Prozent).

Die Genossenschaftsbanken haben im Jahr 2025 ihre verlässliche Eigenkapitalbasis, die die unverzichtbare Grundlage einer soliden Geschäftspolitik widerspiegelt, weiter gestärkt. Das bilanzielle Eigenkapital stieg um 2 Milliarden Euro oder 3,7 Prozent auf 69 Milliarden Euro. Sowohl ein Anstieg der Rücklagen als auch die Erhöhung der Geschäftsguthaben leisteten hierzu einen Beitrag. Die Rücklagen legten um 3,3 Prozent auf 50 Milliarden Euro zu, die Geschäftsguthaben wuchsen um 4,8 Prozent auf 19 Milliarden Euro.

Entwicklung der Volksbank Mittlerer Neckar eG

Auch wenn sich die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2025 etwas stabilisiert hat, bleibt das wirtschaftliche Umfeld insgesamt weiterhin geprägt von globalen wirtschafts- und geopolitischen Unsicherheiten und Herausforderungen. Vor die-

sem Hintergrund konnte unsere Volksbank Mittlerer Neckar eG auch im abgelaufenen Geschäftsjahr ein über dem Planwert liegendes ordentliches Betriebsergebnis vor Bewertung erzielen. Sowohl im Kreditgeschäft als auch im Einlagengeschäft konnten Zuwächse erzielt werden, sodass wir insgesamt auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr 2025 zurückblicken.

Kundenvolumen und Bilanzsumme steigend

Alle Geldanlagen und Kredite unserer Bank sowie die bei den Partnerunternehmen – hierzu zählen zum Beispiel der Fonds-Anbieter Union Investment, die R+V Versicherung oder die Bausparkasse Schwäbisch Hall – ergeben zusammen ein betreutes Gesamtkundenvolumen von 14 Mrd. Euro. Dies entspricht einem Plus von 3,9 Prozent. Die Bilanzsumme nahm um 3,0 Prozent auf 6,1 Mrd. Euro zu.

Kreditgeschäft: stabiles Wachstum trotz anhaltender Unsicherheiten

Unser Kreditgeschäft entwickelte sich im Geschäftsjahr 2025 sehr dynamisch. Die Kundenforderungen stiegen um 4,4 Prozent bzw. 195 Mio. Euro auf 4,6 Mrd. Euro. Die Zuwächse entfielen dabei zu rund einem Viertel auf Neuvergaben im Firmenkundengeschäft sowie zu gut drei Vierteln auf Neufinanzierungen im Privatkundenbereich. Besonders im Segment der Wohnbaufinanzierung zeigte sich weiterhin eine Aufwärtsbewegung. Als genossenschaftliche Regionalbank standen wir darüber hinaus unseren Gewerbe- und Firmenkunden auch in herausfordernden Zeiten verlässlich zur Seite. Vor dem Hintergrund zunehmender wirtschaftlicher und geopolitischer Unsicherheiten erhöhte sich insbesondere im Firmenkundenbereich die Nachfrage nach Liquiditätsfinanzierungen und Kreditlinien, was die enge partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft erneut unterstreicht.

Wachstum im Kreditgeschäft



Kundeneinlagen: Klassische Sparanlagen und Termingelder weiter gefragt

Im Einlagengeschäft konnten wir ebenfalls ein solides Wachstum verzeichnen. Die Kundeneinlagen stiegen um 3 Prozent auf 4,8 Mrd. Euro. Getragen wurde die Entwicklung vor allem von täglich fälligen Einlagen. Die Kunden bevorzugten ein hohes Maß an Liquidität. Dies führte zu einer Verschiebung innerhalb der Einlagenstruktur zugunsten kurzfristiger Geldanlagen. Weiterhin sind klassische Sparanlagen und festverzinsliche Produkte wie zum Beispiel Termineinlagen bei den Kunden gefragt.

Entwicklung der Kundeneinlagen

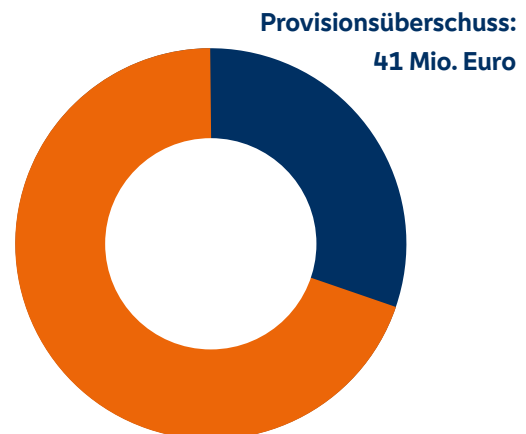


Ertragskraft weiter verbessert

Auch auf der Ertragsseite konnten wir im Geschäftsjahr 2025 überzeugen: Der Zinsüberschuss stieg auf 106,8 Mio. Euro, was einem Wachstum von 5,9 Prozent entspricht. Der Provisionsüberschuss erhöhte sich um 10,1 Prozent auf 41 Mio. Euro. Dies zeigt die zunehmende Bedeutung des Dienstleistungs- und Beratungsangebots, insbesondere in den Bereichen Zahlungsverkehr, Wertpapiergeschäft und Verbundprodukte.

Dem gegenüber stand ein Verwaltungsaufwand von 90,2 Mio. Euro, der um 3,9 Prozent anstieg. Die Kostenentwicklung ist vor allem auf Investitionen in Personal, Digitalisierung und Infrastruktur zurückzuführen und wird zugleich als notwendige Voraussetzung für nachhaltige Qualitätssicherung gesehen.

Stabile Ertragslage



Zinsüberschuss: 106,8 Mio. Euro

Das Betriebsergebnis vor Bewertung entwickelte sich sehr erfreulich und stieg um 14,0 Prozent auf 62,2 Mio. Euro. Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit lag mit 44,9 Mio. Euro zwar unter dem Vorjahreswert, blieb jedoch weiterhin auf einem soliden Niveau. Nach Steuern konnte ein Jahresüberschuss von 9,4 Mio. Euro erzielt werden. Der Rückgang des Ergebnisses der normalen Geschäftstätigkeit ist im Wesentlichen auf eine deutliche Verschlechterung des Bewertungsergebnisses um 59,6 Mio. Euro zurückzuführen.

Maßgeblich hierfür war ein negativer Gesamtbeitrag aus der Bewertung der Kundenforderungen in Höhe von 13,5 Mio. Euro. Hintergrund sind anhaltende wirtschaftliche und geopolitische Unsicherheiten, die zunehmend auch die Wirtschaft in der Region beeinflussen. Zudem war im Vorjahr ein positiver Sondereffekt enthalten: 40 Mio. Euro aus der Auflösung von § 340f-HGB-Reserven, die dem harten Kernkapital zugeführt wurden und das Vergleichsniveau entsprechend erhöhten.

Ungeachtet dieser Rahmenbedingungen zeigt sich die Ertragskraft unseres Hauses weiterhin robust. Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit gezielt genutzt werden, um das Eigenkapital durch weitere Zuführungen zum als Kernkapital anerkannten Fonds für allgemeine Bankrisiken nachhaltig zu stärken. Damit wurde eine wichtige Grundlage für Stabilität, Zukunftsfähigkeit und weiteres Wachstum geschaffen.

Zuversichtlicher Ausblick

Die weitere Entwicklung des Finanzsektors und damit auch das geschäftliche Umfeld unserer Bank wird in den nächsten beiden Geschäftsjahren entscheidend von der weltwirtschaftlichen Entwicklung, dem zukünftigen Zinsniveau, den geopolitischen Unruhen und dem daraus resultierenden konjunkturellen Verlauf in der Eurozone und Deutschland beeinflusst.

Im vorliegenden Jahreswirtschaftsbericht für 2026 erwartet die Bundesregierung für das Jahr 2026 einen moderaten Anstieg des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts (BIP) in Höhe von 1,0 Prozent. Für den Jahresverlauf 2026 wird weiterhin mit einer konjunkturellen Erholung gerechnet, die vor allem von einer stärkeren binnenwirtschaftlichen Dynamik – bei gleichzeitig etwas nachlassenden außenwirtschaftlichen Belastungen – getragen wird. Vor allem von den wirtschafts- und finanzpolitischen Maßnahmen der Bundesregierung dürften

dabei spürbare Wachstumseffekte ausgehen; sie dürften für sich genommen rund zwei Drittel Prozentpunkte zum BIP-Zuwachs 2026 beitragen.

Die genannten Herausforderungen wollen wir angehen und unsere Zukunft aktiv gestalten. Wir setzen dabei weiterhin auf das regionale Geschäftsmodell und wollen unsere Marktposition durch Aktivitäten im Bereich der umfassenden Kundenbetreuung und -beratung festigen. Wir sind derzeit hinsichtlich unserer Ertragslage im Vergleich zu anderen Genossenschaftsbanken in Baden-Württemberg überdurchschnittlich aufgestellt, um die strukturellen und wirtschaftlichen Herausforderungen der Zukunft erfolgreich zu meistern. Bestandsgefährdende Risiken für unser Haus sehen wir in absehbarer Zeit nicht. Die klare Fokussierung auf genossenschaftliche Werte, wirtschaftliche Stabilität, qualifizierte Mitarbeitende, regionale Verantwortung und innovative digitale Lösungen bildet das Fundament für eine erfolgreiche Zukunft.

Gewinnverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 9.430.723,22 Euro – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrags von 1.068,61 Euro (Bilanzgewinn von 9.431.791,83 Euro) – wie folgt zu verwenden:

Gewinnverwendung	Euro
Ausschüttung einer Dividende von 4,0 %	3.410.861,68
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	3.010.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	3.010.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	930,15
	9.431.791,83

Voraussetzung dafür ist die Zustimmung der Vertreterversammlung am 29. Juni 2026.

105.311 Menschen waren im Jahr 2025 Mitglied bei unserer Volksbank. Damit profitiert jeder zweite Kunde von unserem Geschäftserfolg in Form einer Dividende.

Wir danken unseren Mitgliedern, unseren Kundinnen und Kunden, unseren Mitarbeitenden sowie unseren Verbundpartnern innerhalb der Genossenschaftlichen FinanzGruppe für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr. Ebenso bedanken wir uns bei unserem Aufsichtsrat für die jederzeit vertrauens- und verantwortungsvolle Zusammenarbeit.

Der Vorstand der Volksbank Mittlerer Neckar eG



Markus Schaaf
Sprecher



Eberhard Gras



Thomas Kriebler



Martin Winkler

(Vorstandsmitglied
bis zum 30.04.2026)

Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2025



Prof. Dr. Susanne Ertle-Straub

Aufsichtsratsvorsitzende
Ausschussvorsitzende
Personalausschuss
Professorin für Immobilienwirtschaft
und Management
Unternehmensberaterin
Research Consulting Marketing

Der Aufsichtsrat befasste sich im Berichtsjahr eingehend mit der Situation und den Perspektiven der Volksbank Mittlerer Neckar eG und nahm die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Überwachungs- und Beschlusspflichten wahr. Darüber hinaus fasste der Aufsichtsrat die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse nach § 53 Genossenschaftsgesetz und prüfte den gesonderten nichtfinanziellen Bericht gemäß § 289b HGB.

Der Vorstand informierte im Geschäftsjahr 2025 den Aufsichtsrat in elf Aufsichtsratsitzungen, acht Kreditausschusssitzungen, drei Prüfungsausschusssitzungen und einer Aufsichtsratsklausur stets zeitnah und umfassend schriftlich und mündlich über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse.

Des Weiteren fanden, unter Leitung der Aufsichtsratsvorsitzenden, Personalausschusssitzungen statt. Die Suche nach einem neuen Vorstandsmitglied gestaltete sich, neben den turnusmäßigen Sitzungen, besonders zeitintensiv. Der Personalausschuss schlägt, nach diversen Auswahlverfahren, dem Gesamtgremium ein Vorstandsmitglied vor. Dieser Prozess konnte erfolgreich mit einer Neubesetzung zum 01.07.2026 abgeschlossen werden.

Die Aufsichtsratsvorsitzende stand darüber hinaus in engem Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand und dem Aufsichtsgremium.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses geprüft und gebilligt. Der Vorschlag entspricht den satzungsmäßigen Vorgaben und berücksichtigt den Gewinnvortrag.

Der Vertreterversammlung wird die Entlastung des Vorstands empfohlen. Dem Bericht des Vorstands schließt sich der Aufsichtsrat an.

Der Baden-Württembergische Genossenschaftsverband e. V. hat den Jahresabschluss 2025 mit Lagebericht geprüft. Das Prüfungsergebnis wird der Vertreterversammlung bekannt gegeben.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeitenden für ihr Engagement und ihre Leistung in einem anspruchsvollen Geschäftsjahr.

Esslingen, 08.06.2026

Prof. Dr. Susanne Ertle-Straub
Aufsichtsratsvorsitzende

Aufsichtsrat Mitglieder



Stefan Eberspächer
1. stv. Aufsichtsratsvorsitzender
Mitglied im Personalausschuss
Prokurist
Robugen GmbH



Garvin Stingel
2. stv. Aufsichtsratsvorsitzender
Vorstand
Lithofin AG



Jochen Bayer
Aufsichtsratsmitglied
Ausschussvorsitzender Kreditausschuss
Geschäftsführender Gesellschafter
E. Bayer Baustoffwerke GmbH & Ko. KG



Rainer Heilemann
Aufsichtsratsmitglied
Arbeitnehmersvertreter
Stellv. Bereichsleiter Rechnungswesen



Carmen Heim
Aufsichtsratsmitglied
Mitglied im Kreditausschuss
Selbstständig
CH - Atelier für Raumgestaltung



Niko Hofmann
Aufsichtsratsmitglied
Ausschussvorsitzender Prüfungsausschuss
Vorstand
Horváth AG



Dr. Thomas Millich
Aufsichtsratsmitglied
Mitglied im Prüfungsausschuss
Rechtsanwalt
Anwaltskanzlei Dillmann Haab
Millich Gaiser



Yvonne Müller
Aufsichtsratsmitglied
Wirtschaftsprüferin, Steuerberaterin
KMZ Kullen Müller Zinser Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft



Eve Neubold-Sigel
Aufsichtsratsmitglied
Geschäftsführende Gesellschafterin
Scholderbeck GmbH & Co. KG



Oliver Neumann
Aufsichtsratsmitglied
Mitglied im Kreditausschuss
Arbeitnehmervertreter
Immobilienfinanzierungsberater



Bernd Scharer
Aufsichtsratsmitglied
Arbeitnehmervertreter
Betriebsratsvorsitzender
Kreditsachbearbeiter



Heinrich Schnell
Aufsichtsratsmitglied
Mitglied im Prüfungsausschuss
Arbeitnehmervertreter
Unternehmenskundenbetreuer



Dr. Peter Schwarz-Kiene
Aufsichtsratsmitglied
Mitglied im Personalausschuss
Geschäftsführer
Exiteck GmbH



Franz Weber
Aufsichtsratsmitglied
Mitglied im Kreditausschuss
Arbeitnehmervertreter
Immobiliengutachter

Die Volksbank Mittlerer Neckar eG in Zahlen

**799**

Mitarbeitenden
sichern wir einen
Arbeitsplatz

**470.000 €**

Spendensumme

105.311

Mitglieder
stehen hinter uns

**51**

junge Menschen in
Ausbildung bei uns

170.700

Kunden vertrauen uns





4,6 Mrd. €

Kredite
unserer Kunden



4,8 Mrd. €

Kundeneinlagen

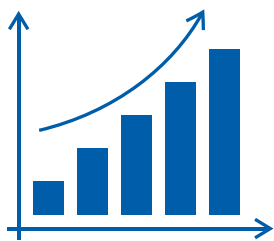
14 Mrd. €

Kundenvolumen



39

Filialen
(zzgl. 27 SB-Stellen)



6,1 Mrd. €

Bilanzsumme



9,4 Mio. €

Jahresüberschuss

Jahresabschluss zum 31.12.2025 – Kurzfassung

Aktivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			34.857.575,69		34.082
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			107.044.743,05		106.067
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	107.044.743,05				(106.067)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			-	141.902.318,74	-
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			-		-
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	-				(-)
b) Wechsel			-	-	-
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			45.605.268,34		21.094
b) andere Forderungen			38.511.092,35	84.116.360,69	45.708
4. Forderungen an Kunden				4.591.175.937,73	4.396.229
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	1.369.410.913,66				(1.266.243)
Kommunalkredite	55.980.376,01				(62.351)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		-			-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)
ab) von anderen Emittenten		-			-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		82.649.725,68			77.399
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	79.381.459,98				(74.131)
bb) von anderen Emittenten		710.418.286,84	793.068.012,52		731.347
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	552.232.825,72				(574.965)
c) eigene Schuldverschreibungen			-	793.068.012,52	-
Nennbetrag	-				(-)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				283.482.983,15	285.933
6a. Handelsbestand				-	-
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			103.837.366,88		103.952
darunter: an Kreditinstituten	5.216.559,54				(5.293)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
an Wertpapierinstituten	-				(-)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			7.130.890,00	110.968.256,88	7.131
darunter: bei Kreditgenossenschaften	7.014.000,00				(7.014)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
bei Wertpapierinstituten	-				(-)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				30.000,00	30
darunter: an Kreditinstituten	-				(-)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
an Wertpapierinstituten	-				(-)
9. Treuhandvermögen				5.348.031,36	7.489
darunter: Treuhandkredite	5.248.319,44				(7.381)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				-	-
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			-		-
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			9.616,00		34
c) Geschäfts- oder Firmenwert			-		-
d) geleistete Anzahlungen			-	9.616,00	-
12. Sachanlagen				110.405.801,97	117.165
13. Sonstige Vermögensgegenstände				25.447.904,34	30.414
14. Rechnungsabgrenzungsposten				105.722,92	115
15. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung				45.335,00	30
SUMME DER AKTIVA				6.146.106.281,30	5.964.220

Passivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			36.185,00		83
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			545.258.173,06	545.294.358,06	560.951
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	524.819.069,59				561.056
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	39.950.975,08	564.770.044,67			25.785
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	2.795.397.661,35				2.644.209
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	1.470.670.695,08	4.266.068.356,43	4.830.838.401,10		1.459.927
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			601.262,32		702
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			-	601.262,32	-
darunter: Geldmarktpapiere	-				(-)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	-				(-)
3a. Handelsbestand				-	-
4. Treuhandverbindlichkeiten				5.348.031,36	7.489
darunter: Treuhandkredite	5.248.319,44				(7.381)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				6.972.529,05	8.403
6. Rechnungsabgrenzungsposten				7.132.210,88	2.460
6a. Passive latente Steuern				-	-
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			24.461.852,00		24.188
b) Steuerrückstellungen			4.081.214,00		4.099
c) andere Rückstellungen			13.359.824,99	41.902.890,99	13.065
8. [gestrichen]				-	-
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				-	-
10. Genusssrechtskapital				-	-
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	-				(-)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				375.400.000,00	354.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	-				(-)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			97.314.620,72		69.316
b) Kapitalrücklage			3.540.184,99		3.540
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	87.315.000,00				84.300
cb) andere Ergebnisrücklagen	135.015.000,00	222.330.000,00			132.000
d) Bilanzgewinn			9.431.791,83	332.616.597,54	8.644
SUMME DER PASSIVA				6.146.106.281,30	5.964.220
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	-				-
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	64.573.234,75				85.425
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	-	64.573.234,75			-
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	-				-
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen	-				-
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	231.662.274,92	231.662.274,92			312.611
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	-				(-)

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		125.372.835,86			124.318
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		19.739.208,01	145.112.043,87		19.920
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen					
2. Zinsaufwendungen			49.777.391,94	95.334.651,93	54.010
darunter: erhaltene negative Zinsen	133.036,08				(144)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			7.563.717,25		6.771
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			3.893.811,77		3.799
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			-	11.457.529,02	-
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				-	-
5. Provisionserträge			47.908.762,38		43.917
6. Provisionsaufwendungen			6.933.747,43	40.975.014,95	6.698
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				-	-
8. Sonstige betriebliche Erträge				6.517.328,70	4.896
9. [gestrichen]				-	-
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		42.921.288,01			39.372
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		10.059.002,20	52.980.290,21		10.165
darunter: für Altersversorgung	1.656.905,74				(2.818)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			29.683.972,95	82.664.263,16	28.214
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				7.577.612,98	9.073
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				1.853.315,39	1.554
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			17.231.085,73		7.968
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			-	-17.231.085,73	41.082
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			25.841,39		-
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			-	-25.841,39	1.226
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				-	0
18. [gestrichen]				-	-
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				44.932.405,95	96.845
20. Außerordentliche Erträge			-		-
21. Außerordentliche Aufwendungen			-		-
22. Außerordentliches Ergebnis				-	(-)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			14.195.065,17		17.279
darunter: latente Steuern	-				(-)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			-93.382,44	14.101.682,73	180
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				21.400.000,00	70.746
25. Jahresüberschuss				9.430.723,22	8.639
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				1.068,61	5
				9.431.791,83	8.644
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			-		-
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			-		-
				9.431.791,83	8.644
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			-		-
b) in andere Ergebnisrücklagen			-		-
29. Bilanzgewinn				9.431.791,83	8.644

Gesellschaftliches Engagement



Als Genossenschaftsbank übernehmen wir Verantwortung für die Menschen in unserer Region. Im Jahr 2025 haben wir uns erneut umfassend engagiert und 470.000 Euro für Spenden und Sponsoring an Vereine, Schulen und soziale Einrichtungen bereitgestellt. Dieses Engagement ist Ausdruck unseres Selbstverständnisses und unseres langfristigen Einsatzes für ein starkes Miteinander vor Ort.

Als Genossenschaftsbank übernehmen wir Verantwortung für die Menschen in unserer Region. Im Jahr 2025 haben wir uns erneut umfassend engagiert und 470.000 Euro für Spenden und Sponsoring an Vereine, Schulen und soziale Einrichtungen bereitgestellt. Dieses Engagement ist Ausdruck unseres Selbstverständnisses und unseres langfristigen Einsatzes für ein starkes Miteinander vor Ort.

Spendenaktion „Gemeinsam mehr bewegen“

Die Spendenaktion „Gemeinsam mehr bewegen“ ist ein fester Bestandteil unseres gesellschaftlichen Engagements. Auch im Jahr 2025 hatten gemeinnützige Vereine, Institutionen und Organisationen im Geschäftsgebiet die Möglichkeit, finanzielle Unterstützung für ihr Projekt zu erhalten.

Im Spendentopf befanden sich 150.000 Euro sowie ein zusätzlicher Bildungsbonus von 20.000 Euro für Kindergärten sowie Grund- und weiterführende Schulen – insgesamt also 170.000 Euro für die gute Sache.

Über 350 Projekte aus dem kulturellen, sozialen und sportlichen Bereich erhielten eine Spende zwischen 500 und 2.500 Euro. Alle Vorschläge wurden von Mitgliedern der Bank eingereicht. Über die Vergabe entschied eine Mitglieder-Jury. Im anschließenden Online-Mitglieder-Voting konnten sich ausgewählte Projekte zudem eine weitere Spende sichern, sofern sie zu den drei meistgewählten je Regionalbereich gehörten – echte genossenschaftliche Mitbestimmung.

Übrigens: Auch im Jahr 2026 stellen wir 150.000 Euro sowie einen zusätzlichen Bonus in Höhe von 20.000 Euro für Bewegungsprojekte bereit.



Den Großen Stern des Sports in Bronze haben wir 2025 an die Esslinger Vereine TV Liebersbronn und TV Hegensberg vergeben.

Sterne des Sports

Ein weiterer wichtiger Baustein unseres gesellschaftlichen Engagements sind die „Sterne des Sports“. Der Wettbewerb des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und der Volksbanken Raiffeisenbanken zeichnet Sportvereine aus, die sich in besonderer Weise gesellschaftlich engagieren.

Prämiert werden Projekte auf kommunaler, Landes- und Bundesebene, die Verantwortung übernehmen und weit über den sportlichen Alltag hinauswirken.

Im Jahr 2025 haben wir auf lokaler Ebene den Großen Stern des Sports in Bronze an den TV Liebersbronn und den TV Hegensberg für ihr gemeinsames Projekt „Kinderschutzkonzept“ vergeben. Damit setzen die beiden Vereine ein wichtiges Zeichen, das Thema Kinderschutz konkret, verbindlich und aus Überzeugung in der Vereinsarbeit zu verankern. Mit der Auszeichnung würdigten wir nicht nur dieses vorbildliche Projekt, sondern auch das herausragende ehrenamtliche Engagement aller teilnehmenden Vereine in unserer Region.



Fahrzeugübergabe auf Schloss Solitude – drei VRmobile für soziale Einrichtungen in der Region.

VRmobile

Mobilität ist für viele soziale Einrichtungen eine wichtige Voraussetzung, um ihre tägliche Arbeit leisten zu können. Im Juli 2025 haben wir drei VRmobile an soziale Einrichtungen aus der Region übergeben: an den Arbeiter-Samariter-Bund Esslingen, die Diakoniestation Neuffen sowie den DRK Ortsverein Aichwald. Die Fahrzeuge – drei VW Polo – wurden im Rahmen eines Festakts auf Schloss Solitude übergeben und stehen den Organisationen auf Leasingbasis für drei Jahre zur Verfügung. Der Gesamtwert der Spende betrug rund 30.000 Euro.

Die Finanzierung der VRmobile erfolgt über das Gewinnsparen: Kundinnen und Kunden der Volksbanken und Raiffeisenbanken erwerben monatlich Gewinnsparscheine. Ein Los kostet zehn Euro, von denen rund 63 Cent an gemeinnützige Einrichtungen, Kindergärten, Schulen sowie Sport- und Musikvereine in der jeweiligen Region fließen. Seit 2008 wurden landesweit rund 1.912 VRmobile gespendet. Im Geschäftsgebiet der Volksbank Mittlerer Neckar eG sind derzeit zehn VRmobile im Einsatz.

VR-Talentiade

Die VR-Talentiade zählt zu den größten Projekten der Talentförderung im Sport in Baden-Württemberg. Jährlich nehmen bis zu 40.000 Kinder und Jugendliche an rund 400 Veranstaltungen teil, die gemeinsam mit 16 Sportfachverbänden durchgeführt werden. Ziel ist es, sportliche Talente frühzeitig zu entdecken, zu fördern und für Bewegung zu begeistern.

Auch wir unterstützen die VR-Talentiade seit vielen Jahren aktiv und leisten damit einen Beitrag zur nachhaltigen Nachwuchsförderung im regionalen Nachwuchssport. Allein im Jahr 2025 wurden mehr als zehn Veranstaltungen in unserem Geschäftsgebiet durchgeführt, bei denen Kinder und Jugendliche ihre Fähigkeiten ausprobieren und weiterentwickeln konnten.



Nachwuchsförderung in der Region: VR-Talentiade beim TC Esslingen im September 2025.

Volksbank Mittlerer Neckar eG

Fabrikstraße 5
73728 Esslingen am Neckar

Telefon: 0711 3909-0
Telefax: 0711 3909-9000

E-Mail: info@v-mn.de
v-mn.de

Verbandszugehörigkeit:

Bundesverband der Deutschen Volksbanken
und Raiffeisenbanken e.V., Berlin

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband
e.V., Stuttgart

Bildnachweise:

Titelseite: Bernd Hanselmann
Umschlagsinnenseite: Brigida Gonzalez